



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 93
Schuljahr 2010/2011

Tag der Offenen Tür EinBlick in Schule und Unterricht



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hiltrud Werkmann (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh, Tag der Offenen Tür

Inhaltsverzeichnis

Erholbare Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2011	2
Schulsprecherwahl 2010/2011	3
Ein Dankeschön an alle Schüler! ☺	3
Neue Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor	4
Termine für den Jahrgang 8	5
- Betriebs- und Berufspraktikum -	5
Zweimal im Jahr ist Probealarm	6
Gamines – Straßenkinder – Projekt	7
Sechs offene Ohren	7
20 Jahre „Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in AKK“	8
Der aktuelle Buchtipps	10
News aus der BIBO	12
Projekttag „Jugend im Rathaus“	13
Kinobesuch im Calligari Wiesbaden	14
Bingen-Fahrt der SchuB-Gruppe	15
Busverkehrsschule	16
Markt der Möglichkeiten	18
„Soziales Engagement“ - Jahrgangsstufe 9	20
Peppiger, flotter, auffälliger Gewinner-Name	21
SCHULSOZIALARBEIT	22
Angebote der Schulsozialarbeit	23
Information zu den Angeboten im Jahrgang 5	23
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6:	24
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 7:	25
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 8:	25
Der Schulelternbeirat stellt sich vor!	28
Handys, MP3-Player,	28
Rauchen auf dem Schulgelände und im Umfeld der Schule	29
Abschied von Kolleginnen und Kollegen	30
100. Mitglied des Fördervereins der WLS	32

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Erweiterung unserer Nachmittagsangebote stellt sich sehr positiv dar.

Die Hausaufgabenbetreuung ist wieder gut besucht. Sie beinhaltet derzeit an drei Tagen in der Woche (Montag bis Mittwoch) das gemeinsame Mittagessen um 13.15 Uhr, eine bewegte Pause bis 14 Uhr, danach eine Stunde Beaufsichtigung und Betreuung bei den Hausaufgaben für die verbindlich angemeldeten Kinder aus den Jahrgängen 5 bis 7. Neben unseren Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe 10 kümmern sich an jedem Tag zwei Student/innen um die Kleingruppen; außerdem sorgt jeweils ein Koordinator bzw. eine Koordinatorin für einen reibungslosen Ablauf.

Wir werden mit Beginn des 2. Halbjahres die Hausaufgabenbetreuung sogar an vier Tagen anbieten können (Montag bis Donnerstag). Nähere Informationen sind nach den Weihnachtsferien bei den Klassenlehrer/innen oder bei Frau Mehlhorn (Stufenleiterin 5/6) zu erhalten.

Die Betreuung selbst ist dann kostenfrei, nur für das warme Mittagessen muss natürlich gezahlt werden. Aber selbst dann haben wir in begründeten Einzelfällen die Möglichkeit, bei finanziellen Engpässen oder Problemen auf Antrag auch für das Mittagessen eine Kostenreduzierung umzusetzen.

Damit schaffen wir über den Unterricht hinaus ergänzende Angebote, die inzwischen schon fester Bestandteil unseres Profils sind, die wir aber noch weiter ausbauen wollen.

Das Jahr 2010 geht zu Ende und ich wünsche Ihnen und euch:

Erholsame Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2011



Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Schulsprecherwahl 2010/2011

Wir gratulieren

Nelly Daoud 9e (Schulsprecherin)

und

Rabia Tarakci 9d (stellvertretende Schulsprecherin)

und wünschen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit der SV.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen Kandidaten.

Text und Foto: Z. Öztek

Ein Dankeschön an alle Schüler! ☺



Rabia (rechts im Bild) und Ich möchten uns bei euch bedanken, dass ihr uns gewählt habt.

Wir beide werden versuchen, eure Interessen zu vertreten.

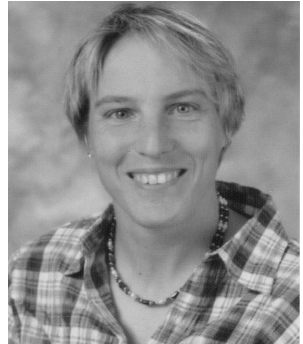
Eure Schulsprecherinnen
Nelly Daoud und Rabia Tarakci

Neue Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor

Britta Godau

Mein Name ist Britta Godau, meine Fächer sind Mathematik und Sport. Ich bin im August 2010 an die Wilhelm-Leuschner-Schule gekommen. Eigentlich muss ich sagen „zurückgekommen“, denn ich war von 1985 bis 1992 Schülerin der WLS. Die letzten Jahre war ich an einer Haupt- und Realschule. Mir ist in dieser Zeit klar geworden, dass ich lieber an einer Gesamtschule arbeiten möchte. Denn Schüler/innen werden nach ihren Leistungen in den jeweiligen Kursen gefordert bzw. gefördert.

Ich bin froh wieder hier zu sein.



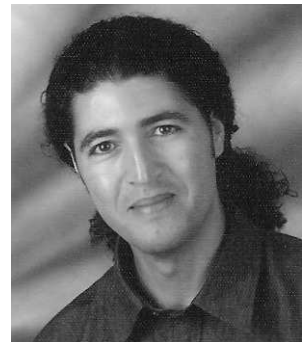
Mustapha Hassallah

Fächer: Mathematik, Physik, Chemie

Ich unterrichte zurzeit an zwei Schulen – an der Hans- und Sophie-Scholl-Gesamtschule in Wiesbaden und an der Wilhelm-Leuschner-Schule in Mainz-Kostheim.

Seit 20 Jahren lebe ich in Deutschland, wohne in Mainz, bin verheiratet und habe eine Tochter.

Nach dem Studium der Physik habe ich mich für den Lehrberuf interessiert und bin dort eingestiegen.



Mein Ziel als Lehrer ist es, mich immer wieder mit neuen Möglichkeiten und Wegen zur Aufbereitung und Erklärung des Unterrichtsstoffes auseinander zu setzen – damit möchte ich möglichst vielen Schülern die Chance bieten, im Unterricht gut mitzukommen; für eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre zu sorgen, möglichst viele Schüler und Schülerinnen davon zu überzeugen, sich selbst etwas zuzutrauen, auch manchmal zuzumuten und ihnen das Gefühl zu geben, dass es sich lohnt, zu lernen und ein Ziel vor Augen zu haben. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Kathrin Poth



Ich arbeite seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 an der WLS.

Zusammen mit Frau Godau bin ich Klassenlehrerin der Klasse 5a.

In dieser Klasse werden 5 Schüler unterrichtet, die mehr Unterstützung und Zeit beim Lernen benötigen. Da ich ausgebildete Förderschullehrerin bin unterstütze ich vor allem die Integrationsschüler beim Lernen, unterrichte aber auch die gesamte Klasse und bin somit Ansprechpartnerin für alle Schüler dieser Klasse. Außer in Sport, begleite ich die Schüler in allen Fächern.

Termine für den Jahrgang 8 - Betriebs- und Berufspraktikum -

Das Praktikum für den Jahrgang 8 findet in diesem Schuljahr in folgendem Zeitraum statt:

28. März – 08. April 2011

Sicher haben sich schon viele Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern um Praktikumsplätze bemüht oder sind gerade auf der Suche. Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit; die besonders interessanten Praktikumsplätze sind begehrt und meist auch früh vergeben.

Für diesen Jahrgang gibt es dann im Schuljahr 2011/12 das zweite Praktikum. Hier schon jetzt der Termin für die langfristigen Planungen:

06. – 17. Februar 2012

Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Zweimal im Jahr ist Probealarm

Die erste Alarmübung fand am 5. Oktober statt. Sie war angekündigt. Die Schüler und Schülerinnen waren durch ihre Lehrer informiert worden, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben.

In der 10. Minute nach der 2. großen Pause erklang die Sirene. Alle verließen rasch und geordnet ihre Klassenräume und sammelten sich nach wenigen Minuten auf dem Sportplatz der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Hier wurde die Vollzähligkeit festgestellt, um auszuschließen, dass noch jemand zurückgeblieben ist. Die Schulleitung überprüfte die Anwesenheit aller. Zwischenzeitlich kontrollierten Kollegen und Kolleginnen alle Klassenräume: die Fenster sind geschlossen, die Türen sind nicht versperrt, alle Räume sind menschenleer. Nach zwanzig Minuten wurde die Übung erfolgreich beendet. Alle konnten wieder in ihre Klassenräume zurückkehren.

Im 2. Schulhalbjahr findet die 2. Feueralarmprobe statt:
Dann aber nicht angekündigt und unter den Augen der Feuerwehr.

Text: Konrad Lüttig
Fotos: Ernst Hartmann



Gamines – Straßenkinder – Projekt

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

da wir uns im Religionsunterricht Jahrgang 6 mit dem Thema „**Straßenkinder**“ beschäftigen, möchten die evangelischen und katholischen Religionskolleginnen und Religionskollegen mit allen ev. und rk. Schülerinnen und Schüler zwei ökumenische Gottesdienste zu diesem Thema feiern.

Der erste Gottesdienst ist ein Schulgottesdienst von Schülern für Schüler.

Bei dem zweiten Gottesdienst werden wir Inhalte aus unserem Unterricht und Elemente aus dem ersten Gottesdienst in einem Sonntagsgottesdienst einbringen. Die Kollekte des Gottesdienstes wird dem **Gamines-Projekt** gespendet. Gamines ist eine Organisation, die sich für **Straßenkinder in Bogota/Kolumbien** engagiert.

Darüber hinaus gibt es von allen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 6 eine **Bastelaktion für Gamines**. Die entstandenen Kunstwerke (Kerzen, Karten, u.a.) können nach dem Sonntagsgottesdienst erworben werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Schmidt, Herrn Scholz, Ihren Kindern und den vielen helfenden Händen für die tolle Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

GOTTESDIENST JAHRGANG 6

16.12.2010 3. und 4. Stunde in der Erlöser Kirche, Pfarrer Schmidt
Dieser Gottesdienst ist von Schülern für Schüler (Jg.6)

16.01.2011 10.00 Uhr Mitgestaltung eines Gottesdienstes in der
Maria-Hilf-Gemeinde, Mainz-Kostheim, Pfarrer Scholz

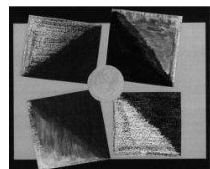
Zu diesen Gottesdiensten laden wir alle herzlich ein!

Das Religionsteam Jg 6

**Sechs offene Ohren
Wir sind für Euch / Sie da!**

Frau Evi Lotz-Thielen, Frau Christine Rosenberger und Herr Klaus-Peter Idel vertreten an der WLS die Schulseelsorge im Auftrag der katholischen bzw. evangelischen Kirche.

Wir sind jederzeit ansprechbar, wenn Euch / Sie der Schuh drückt und nehmen uns Zeit zum Zuhören.



20 Jahre „Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in AKK“

Wenn das kein Grund zum Feiern ist... Vor mittlerweile 20 Jahren wurde der „Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in AKK“ gegründet, damals von Vertreterinnen und Vertretern der evangelischen Kirche und des Amtes für Soziale Arbeit der Stadt Wiesbaden. Pate stand dabei die Idee, dass möglichst viele Institutionen bzw. Personen, die mit Kindern und Jugendlichen in unseren Stadtteilen zu tun haben, sich austauschen und zusammenarbeiten. Diese Idee wurde zum Erfolgsmodell. Bis heute sind Kindergärten, Grundschulen, die Albert-Schweitzer-Schule und die WLS als weiterführende Schulen, der allgemeine Sozialdienst, die Betreuenden Grundschulen, das Kinder- und Jugendzentrum in der Reduit, die Schulsozialarbeit an der WLS sowie das zuständige Polizeirevier im Arbeitskreis vertreten. Unser Engagement hatte und hat zum Ziel, echte Verbesserungen für die Kinder und Jugendlichen in unseren Stadtteilen auf den Weg zu bringen, und wir können zurückblickend sagen, dass wir Einiges erreicht haben. Um nur ein Beispiel zu nennen: Der Kinder- und Jugendpavillon in den Krautgärten wurde unter Mitwirkung des Arbeitskreises eingerichtet.

Die Atmosphäre der guten Zusammenarbeit übertrug sich auch auf unsere rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung am 17.9. im Kostheimer Bürgerhaus. In Anwesenheit der 3 OrtsvorsteherInnen und des Sozialdezernenten der Stadt Wiesbaden, Herrn Gossmann, sowie weiterer Ehrengäste boten die Kinder und Jugendlichen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das alle begeisterte.

Text und Fotos: Sarah Zalzadeh





Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipps



Ulrike Bliefert, LügenEngel

Ferien für Leonie und ihre beste Freundin Maike. Die beiden hatten viel geplant : Klettern gehen, auf Partys gehen, flirten und jede freie Minute zusammen sein. Bis sich die neue Babysitterin von Leonies kleinem Bruder zwischen die beiden stellt. Leonie weiß noch nicht, dass die Babysitterin ein Geheimnis hat, das ihr Leben für immer verändern wird...

„ Als die Tür hinter ihm zufiel, krümmte sich Leonie auf dem Bett zusammen und schrie ihre Verzweiflung lautlos in sich hinein. Man hatte sie -halb verschüttet von einer Felslawine- unterhalb des Mitterkarjochs gefunden. Sie hat nicht gelitten, hatte der Mann von der Bergwacht gesagt. Als ob das ein Trost war. Ihre Mutter war tot.“

Dies ist eines der Bücher, die wir neu in unserer Bibio haben!

Also, wenn ihr Lust habt es zu lesen, dann kommt doch einfach in der Bibio vorbei und fragt das Bibio-Team danach

Vorgestellt von Anne Stolz (10a)

Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp



Narinder Dhani, Kick It Like Beckham!

Jesminder ist ein ganz normales Mädchen. Sie kommt aus einer indischen Familie, die eigentlich sehr religiös sind. Jesminder spielt immer mit Jungs in der Gegend Fußball. Ihr Vorbild ist David Beckham, sie will später so gut Fußball spielen wie er. Nur die Eltern wollen nicht, dass sie Fußball spielt. Sie soll lieber nach einem guten indischen Mann suchen, sagen ihre Eltern. Dennoch gibt sie die Hoffnung nicht auf und spielt dann in einer Mädchen-Fußballmannschaft. Ihre Eltern verbieten es ihr, trotzdem spielt sie weiter, ohne dass die Eltern es erfahren. In der Mannschaft lernt sie ein nettes Mädchen kennen, die ihr hilft diese ganze Fußballsache geheim zu halten. Dann verliebt Jesminder sich in ihren Trainer Joe und sie muss in der Nationalmannschaft spielen.....

Ein Seite, die mir gefällt:

„Das Hamburger Stadion war sehr großartig. Ich glaube, die deutsche Mannschaft wäre in den Streik getreten, wenn sie unter denselben Bedingungen hätte trainieren müssen wie wir. Als ich an diesem Abend auf dem Platz stand und darauf wartete, dass Mel und der deutsche Kapitän die Spielfeldhälften ausloten, ließ ich meinen Blick bewundernd über den gepflegten grünen Rasen, die hochmoderne Flutlichtanlage und die Tribünen voller Zuschauer schweifen. Hilfe! Vor so vielen Menschen hatte ich mit Sicherheit noch nie gespielt. Aber genau aus diesem Grund wollte ich alles geben. Der Schiedsrichter piff das Spiel an und schon nach wenigen Minuten war klar, dass die Deutschen keine einfachen Gegner waren. Sie spielten mit vollem Einsatz. Von wegen Freundschaftsspiel! All unsere Versuche, ein vernünftiges Spiel aufzubauen, wurden sofort unterbunden. Bis zum Ende der ersten Halbzeit hatten wir nur eine einzige Torchance zu Stande gebracht.“

Wenn ihr wissen wollt, wer gewinnt, dann leiht es euch in der Bibi aus.

Ich find´ s spannend, es wird auch euch gefallen.

Vorgestellt von Emine Alcay (9a)

Lesen macht schlau!

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

es gibt wieder erfreuliche Neuigkeiten aus der Bibo.

Zum einen haben wir endlich alle Bücher, die unsere Schüler und Schülerinnen auf die Wunschliste in der Bibo geschrieben haben, bestellt und können ab jetzt ausgeliehen werden. Hier nur einige Beispiele:

- „Guinness Buch der Rekorde von 2010“
- „Die Bis(s) Reihe“
- „Die drei Fragezeichen“
- „ Harry Potter und der Stein des Weisen“
- „ Lycana“

und viele mehr. Es können ca. 150 neue Bücher in der Bibo ausgeliehen werden. Also, kommt in den Pausen vorbei und schaut euch die neuen Bücher an.

Zum anderen sind die Öffnungszeiten weiter ausgedehnt worden. Zu den bisherigen Öffnungszeiten kann man jetzt auch Mo – Mi in der Zeit von 12.15 - 13.45 in der Bibo lesen, arbeiten oder an den PC`s arbeiten. Fr. Hüb führt in dieser Zeit Aufsicht.

Schließlich ist seit Mitte Oktober wieder das **LESEPATEN-Projekt** gestartet. Jeden Dienstag treffen sich einige Schüler und Schülerinnen aus dem 5. und 6. Jahrgang in unserer BIBO und lesen gemeinsam mit den Lesepatzen Kurzgeschichten, Ratekrimis und anderes. Dabei können die Schüler und Schülerinnen einfach nur zuhören, selbst vorlesen oder dabei malen. Wir danken auch in diesem Schuljahr dem Ehepaar Stein für das tolle Engagement!

Wer also Lust und Zeit hat und in der 5. oder 6. Klasse ist, soll einfach vorbeischaun!

U. Hartmann-Jackson
(Fachbereichsleitung Deutsch)

Projekttag „Jugend im Rathaus“ Klasse 8c am 6.10.2010

Als ich das Rathaus gesehen habe, fand ich den Bau sehr schön. Wir hatten die Ehre, in einem sehr wichtigen Raum der Politiker zu sitzen. Frau Dietrich (eine sehr sympathische Frau) erklärte uns, welche Parteien wo sitzen und einiges über Kommunalpolitik. Es war sehr interessant zu hören, wie die Politiker in dem Raum diskutieren.

Wir bekamen einen Fragebogen, den wir in Gruppen beantworten sollten. Im Fragebogen gab es manche ungewöhnlichen Fragen, aber man konnte die Mitarbeiter im Rathaus danach fragen. Dennoch hat mir der Fragebogen viel Spaß gemacht, weil wir im Rathaus frei herumlaufen und uns die verschiedenen Räume ansehen und sogar hineingehen durften. Es war toll, welches Vertrauen Sie in uns haben.

Danach durften wir mit einer Partei ein Gespräch führen und unsere Fragen ausdiskutieren. Ich fand die SPD sehr ehrlich und sehr freundlich. Manchmal bekamen wir unsere Fragen nicht gut beantwortet und mit Wörtern erklärt, die uns unbekannt sind. Ich fand das Rathausteam (zumindest einige) sehr nett. Der Tag war sehr schön und alle nahmen sich Zeit für uns Schüler. Ein herzliches Dankeschön von Mine Akboga.

Es hat mir sehr gefallen, dass wir alles selbstständig machen durften. Zum Beispiel alleine mit der Gruppe überall im Rathaus herumlaufen. Die Stühle im Plenarsaal waren sehr gemütlich. Auch die Toiletten waren gepflegt. Wir hatten unsere Namensschilder und durften zu der Stadtverordnetenversammlung, um dort mit ein paar Politikern zu diskutieren. Das fand ich gut, weil man so etwas nicht oft von innen sieht.

Um mit Politikern (in den Fraktionen) zu diskutieren, muss man viel über die Politik oder die Partei wissen. Manche waren sehr ehrlich, manche haben einfach ununterbrochen geredet.

Andere haben uns wahrgenommen und ganz normal mit uns gesprochen. Ich glaube, wenn man gute Vorschläge hat, kann man Politiker beeinflussen, denn sie haben sich unsere Vorschläge teilweise aufgeschrieben und gesagt, dass sie das weitergeben.

Ich hatte immer gedacht „ja warum renovieren sie nicht die Schulen“ und so, aber jetzt weiß ich dass es daran liegt, dass das Geld fehlt, andere Dinge zuerst gemacht werden oder nicht genug Politiker dafür stimmen. Ich habe mir durch den Tag im Rathaus einen Einblick verschaffen dürfen, wie Politiker mit uns in einer Diskussion reden. Dabei kamen gute und schlechte Vermittlungen rüber. Trotzdem würde ich jedem Kind raten, bei diesem Projekt mitzumachen. Ich denke, dass die Politiker nur so nett waren, damit unsere Eltern sie wählen.

Kinobesuch im Calligari Wiesbaden

Cinéfête 11 Französisches Jugendfestival: “La première étoile”

Die Wahlpflichtkurse Französisch des Jahrgang 8 und 9 haben am 29.10.2010 am jährlich stattfindenden französischen Jugendfestival teilgenommen. Im wunderschönen Kino Calligari in Wiesbaden schauten sie den Kinohit der französischen Kinos.



“La première étoile” ist eine lustige und verrückte Komödie, die mit Vorurteilen spielt: Es geht um eine dunkelhäutige Familie, die in die Berge fährt, um Ski zu fahren. Dabei hat doch der arbeitslose Familienvater gar kein Geld für den Skiurlaub. Und zu allem Überfluss lässt ihn die Mutter seiner drei Kinder allein in seinem Vorhaben zurück, weil sie die Geldsorgen satt hat. Stattdessen muss die Großmutter mit, was viel Spaß und einige lustige Momente mit sich bringt.

“Wir haben den Film “la première étoile” von Lucien Jean-Baptiste geguckt. Natürlich auf französisch. Es geht um eine aus der Stadt stammenden Familie, die in den Ski-Urlaub fahren möchte. Der Film ist eine schöne Familienkomödie, die man nur weiterempfehlen kann. Alles in allem war es ein schöner und interessanter Vormittag.”

Habi Ceesay und Nelly Daoud

“Ich fand den Kinobesuch im Rahmen des Französischunterrichts sehr ansprechend und lustig. Der Film war anregend und schön. Alles in allem war es einer der besten Ausflüge der 8.Klasse.”

Tjard Hüwel

“Le film a été drôle. Es war wie im wahren Leben.”

Saskia Frosch

“Je voudrais bien regarder le film encore une fois.”

Arzu Demir



Bingen-Fahrt der SchuB-Gruppe

Die SchuB-Gruppe (Schule und Betrieb, Jahrgang 9) machte im September 2010 eine Zweitagefahrt nach Bingen zu einem Berufsorientierungsseminar. Das Seminar nennt sich K.I.W.I., das heißt:

Keiner ist wie ich.

Als erstes sind wir zum Mainzer Hauptbahnhof gefahren. Von dort aus sind wir mit den Lehrern Herrn Jung und Frau Kayser mit dem

Zug nach Bingen gereist und zur Jugendherberge gelaufen. Als wir dort ankamen, haben uns zwei Mitarbeiter von K.I.W.I. erwartet.

Bei diesem Seminar mussten wir Stationen durchlaufen, zum Beispiel mussten wir Brötchen schmieren, an einem Vergaser etwas abbauen und wieder anmontieren, wir mussten Verkäufer spielen, Logistik, Gartenarbeit und Schreinerarbeiten durchführen. So haben wir viele Berufe kennen gelernt und damit gearbeitet. Am Nachmittag haben wir die verschiedenen Berufsfelder mit Karteikarten erkundet und uns gegenseitig vorgestellt. Abends haben wir noch einen Film geguckt, dieser Film hieß 'Dangerous Minds'. Dann sind wir schlafen gegangen.

Am zweiten Tag haben wir viele Team-Spiele gespielt. Das hat Spaß gemacht. Gegen 14.30 Uhr haben wir uns von den K.I.W.I.-Mitarbeitern verabschiedet und sind wieder nach Hause gefahren.

Es hat uns insgesamt gut gefallen, wir hatten Spaß und Abwechslung von der Schule.

Text: Steven Beckendorf und Edgar Fuchs
Fotos: F. Kayser



Busverkehrsschule Mein Bus-Erlebnis



Ich und meine Klasse waren in einem Bus. Da haben wir gelernt, wie man sich in einem Bus verhält. Der Busfahrer und seine Kollegin haben uns das gezeigt. Zum Beispiel: Man muss sich gut festhalten, wenn der Bus schnell fährt, sonst passiert es, dass man abrutscht und hinfällt. Wir müssen unsere Taschen vor die Füße legen.



Wenn ihr wissen wollt, was eine Reversiereinrichtung ist, erfahrt ihr das hier: Eine Reversiereinrichtung ist, wenn man in der Tür feststeckt, geht die Tür wieder auf. Ganz vorne beim Busfahrer ist keine Reversiereinrichtung, weil der Busfahrer die Tür wieder aufmachen kann. Wenn die Tür nicht aufgeht, ist ganz oben ein Hebel und den muss man drehen. Das hat Spaß gemacht.

Anisa, 5d

Wir hatten eine Gefahrenbremsung gemacht und wir haben gelernt, wie lang und breit der Bus ist: Die Breite ist 2,5 Meter, die Länge ist 11 Meter oder 18 Meter. Wir haben auch gelernt, was eine Reversiereinrichtung ist und was man im Notfall macht, wenn was kaputt ist. Entweder nimmt man einen Hahn in der Bustür oder es gibt an der Decke eine Tattoo, das wir abgerissen und dann wird der Hahn gezogen, dann geht eine Tür in der Decke auf. Die Fenster sind nicht aus normalem Glas. Man nimmt einen Hammer mit einer spitzen Nase, dann haut man ihn ans Fenster, wo das Tattoo "Nur bei Gefahr nutzen" ist und das Fenster geht kaputt und man kann aussteigen.

Thomas, 5d

Liebe Eltern,



meine Klasse 5d war im Bus gefahren. Wir haben was erklärt bekommen, was gespielt und Fragen beantwortet. Wir haben eine Gefahrenbremsung gemacht. Der Busfahrer ist 30km/h gefahren und hat 18 Meter gebraucht, bis er gestanden hat. Wir haben auch „Autofahrer“ gespielt. Wir sollten gucken, ob wir lange brauchen, wenn eine Frau hinter dem Bus vor kommt oder ob wir rechtzeitig stehen bleiben können.

Wir sind gerannt und einige Kinder haben die Frau umgefahren. Der Busfahrer hat uns gezeigt, wo die Notausgänge sind - oben auf dem Dach, und man könnte die Tür mit einem Handknopf aufmachen. Man könnte auch die Scheibe einschlagen. Wenn man an der Tür hängen bleibt, geht sie wieder auf - aber nur hinten, weil vorne der Busfahrer aufpasst. Am Ende hat unsere Lehrerin ein Bild gemacht mit dem Busfahrer und mit Maria und mit dem Bus.

Vangeli 5d



Markt der Möglichkeiten Die Wilhelm-Leuschner-Schule stellt sich im Rathaus vor





„Soziales Engagement“ - Jahrgangsstufe 9

Ein Projekt zieht Kreise!

Seit den Herbstferien ist wieder das Projekt „Soziales Engagement“ im Rahmen der Schulseelsorge für den Jahrgang 9 gestartet.

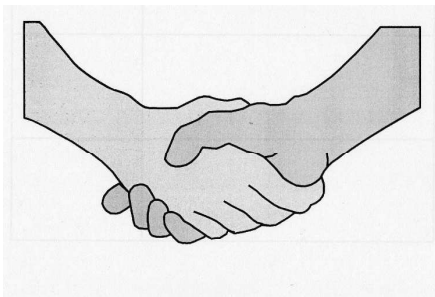
26 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an dem Projekt.

Die Schülerinnen und Schüler verpflichten sich, einen ehrenamtlichen Dienst – 10 Doppelstunden a 1,5 Stunden - in einer sozialen Einrichtung in Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel und Umgebung zu leisten.

Es bietet Gelegenheit in den einen oder anderen sozialen Beruf hinein zu schnuppern und über das Berufspraktikum hinaus eine Orientierung für die berufliche Entscheidung zu bekommen.

Eigene Fähigkeiten können ausprobiert und geübt werden.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Beendigung ihres Sozialpraktikums ein Zertifikat, das sie ihrem Zeugnis oder Berufsprofil hinzufügen können.



Dieses Schuljahr engagieren sich bisher die Schülerinnen, Franziska Ackermann, Anna Afolabi, Emine Alcay, Tugba Babaran, Sarah Bittig, Antje Boller, Jennifer Brand, Habibatoru Ceesay, Nancy Daoud, Jassy Fatum, Laura Hebach, Isabella Ielapi, Michelle Kaufmann, Liana Klemm, Almira Krasnici, Denise Mayer, Michelle Neumann, Duygu Ongan, Lena Riano, Vanessa Salhi, Michelle Scherwenski, Betül Senegezer, Elma Sistek, Jennifer Stötzner, Rabia Tarakci, Gizem Tumuratas und Aysegül Yildirim. Sie leisten ihren Dienst überwiegend in den Kindergärten der Umgebung, im Kasteler-Krankenhaus-Verein (KKV) und im Altenheim EVIM.

Die sozial engagierten Schüler Kemal Akbas, Marcel Gareis, Felix Hartmann, Pascal Hirschmüller und Gunther Türk leisten ihren Dienst ebenfalls im KKV, in Kasteler Kindergärten sowie im Tierheim in Wiesbaden.

Begleitet wird das Projekt von Frau Lotz-Thielen. Interessierte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 sind weiterhin willkommen!

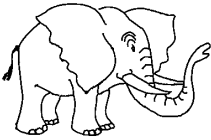
Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung
Peppiger, flotter, auffälliger Gewinner-Name
für unser Projekt gesucht!

„Leonardo 2011“ – Mit unserem Projekt „Soziales Engagement“ werden wir uns im neuen Jahr um einen Preis (3000,- Euro) im Bereich **„Soziales“** bei dem Wiesbadener Schulwettbewerb **„Leonardo 2011“** bewerben. Dazu wäre ein spritziger, auffälliger und passender Name hilfreich. Gute Vorschläge bitte mit eigenem Namen und Klasse versehen an Schüler/innen unseres Projektes oder an Frau Lotz-Thielen (Fach 23) abgeben. Ein kleines **DANKESCHÖN**, bei Gewinn natürlich auch ein größeres, ist euch sicher!!!

Ab Januar 2011 gibt es auf der Homepage von Leonardo 2011 von uns etwas zu sehen – dann könnt ihr **für unser Projekt online voten**. Den Link zum Leonardo Projekt 2011 findet ihr dann auf der WLS-Homepage unter **„Soziales Engagement“ – Leonardo 2011**.

Evi Lotz-Thielen





SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Fax.: 06134/ 603 401

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten:

Julian **Veith**

**8. Jahrgang und
Fallmanagement**

Tel.: 06134/ 603 - 406
(julian.veith@wiesbaden.de)

Patrycja **König**

7. und 10. Jahrgang

Tel.: 06134/ 603 - 406
(patrycja.koenig@wiesbaden.de)

Jennifer **Spitzer**

6. und 9. Jahrgang

Tel.: 06134/ 603 - 407
(jennifer.spitzer@wiesbaden.de)

Martina **Konka**

5. und 10. Jahrgang

Tel.: 06134/ 603 - 407
(martina.konka@wiesbaden.de)

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils

- **in den großen Pausen** (09:20 - 09:40 Uhr und 11:15 - 11:35 Uhr) sowie nach
- **telefonischer Vereinbarung**, aber auch
- **per E-Mail** (siehe oben).

Angebote der Schulsozialarbeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jg. 5			Jungen- gruppe 15 ⁰⁰ – 17 ⁰⁰ Frau Konka		Mädchengruppe 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Frau Konka
Jg. 6			Jungen- gruppe 15 ⁰⁰ – 16 ³⁰ Frau Spitzer		Mädchengruppe 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Frau Spitzer
Jg. 7	„WLS GirlZ“ (Mädchengruppe) 13 ³⁰ – 15 ⁰⁰ Uhr Herr Veith				„WLS AllrounderZ“ (Jungengruppe) 13 ³⁰ – 15 ⁰⁰ Uhr Herr Veith
Jg. 8 - 10	FUN BoyZ'n GirlZ 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Frau König	Bewerbungscafé Jg. 8 u. 9 13 ³⁰ - 16 ³⁰ Uhr <hr/> Bewerbungscafé Jg. 10 13 ³⁰ - 16 ³⁰ Uhr Frau Konka Frau König			

Information zu den Angeboten im Jahrgang 5

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der 5ten Klassen,

mein Name ist **Martina Konka**. Seit dem 17.08.2010 bin ich die für Ihre Kinder zuständige Schulsozialarbeiterin an der Wilhelm- Leuschner- Schule. Davor arbeitete ich 9 Jahre als Schulsozialarbeiterin an der Comeniuschule, einer Förderschule für Lernhilfe.

Wie für Ihre Kinder, war in den ersten Wochen alles neu und sehr spannend für mich.

Nach der Eingewöhnungsphase werde ich direkt nach den Herbstferien mit meinen Angeboten starten. Anmeldungen für die Gruppenangebote werde ich in den nächsten Wochen verteilen.

Gerne stehe ich Ihnen auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen mich sowohl telefonisch, als auch per E-Mail (siehe oben).

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe ist wie der Name schon sagt „**just for girls**“ und bietet allen Mädels der 5ten Klassen die Möglichkeit, einmal ganz ungestört unter sich zu sein. Wir werden dabei sehr viel Spaß und viele Ideen für Ausflüge und Projekte haben. Gemütlichkeit, Gemeinschaft, Wohlfühlen und natürlich die Interessen der Mädchen stehen hierbei im Vordergrund, wie Tanzen, Schminken, Spielen, etwas Leckeres kochen. Natürlich werden wir auch Bowling spielen, ins Schwimmbad oder ins Kino gehen.

Jungengruppe

Die Zeit in der Jungengruppe wollen wir nutzen, um uns vor allem aktiv und sportlich zu betätigen.

Fußball und Tischtennis spielen, ins Schwimmbad oder Bowling spielen gehen, oder mit dem Fahrrad eine kleine Tour in die nähere Umgebung unternehmen.

Bewerbungscafé

Das Bewerbungscafé für die Schülerinnen und Schüler des Jhg. 10 findet immer **dienstags von 13.30 – 16.30 Uhr statt.**

Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6:

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der 6ten Klassen,

mein Name ist Jennifer Spitzer und ich bin weiterhin die für Ihre Töchter und Söhne zuständige Schulsozialarbeiterin an der WLS.

Gerne stehe ich aber auch Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen mich sowohl telefonisch, als auch per E-Mail (siehe oben).

Spiel & Spaß Gruppe

Die Spiel & Spaß Gruppe ist ein Angebot für Jungs und Mädchen, die gerne mit anderen zusammen drinnen und draußen spielen, Sport treiben, kochen und vieles mehr...

Die Gruppe wird sich abwechselnd an Themen wie „Kreativ“, „Sport“, „Medien“, „Kochen“ und „Ausflüge“ orientieren. Dabei sind vor allem die Ideen und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt.

Spiel & Spaß stehen wie der Name schon sagt, an erster Stelle, aber auch Freundschaft und soziales Miteinander sind die Ziele dieser Gruppe.

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe ist wie der Name schon sagt „**just for girls**“ und bietet allen Mädels der 6ten Klassen die Möglichkeit, einmal ganz ungestört unter sich zu

sein. Erfahrungsgemäß werden wir dabei sehr viel Spaß und viele Ideen für Ausflüge und Projekte haben. Gemütlichkeit, Gemeinschaft, Wohlfühlen und natürlich die Interessen der Mädchen stehen hierbei im Vordergrund.

Ähnlich wie bei der Spiel & Spaß Gruppe werden auch wir kreativ und sportlich sein und alles machen was gute Laune bringt und fit hält!!!!

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 7:

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der 7ten Klassen,

mein Name ist Patrycja König. Ich bin die für Ihre Töchter und Söhne zuständige Schulsozialarbeiterin an der WLS.

Gerne stehe ich aber auch Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen mich sowohl telefonisch, als auch per E-Mail (siehe oben).

FUN BoyZ´n GirlZ

Für Mädels und Jungs des 7ner Jahrgangs soll diese Gruppe sein. Gemeinsam wollen wir planen, wie wir unsere Montage miteinander verbringen. Vielleicht mit einer Fahrradtour, oder mit Klettern am schuleigenen Kletterturm? Oder einfach gemeinsam was Leckereres kochen und gemeinsam essen? Dies und vieles mehr werden wir in diesem Schuljahr gemeinsam unternehmen.

Das **Bewerbungscafé** für die Schülerinnen und Schüler des Jhg. 10 findet immer **dienstags von 13.30 – 16.30 Uhr** statt.

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 8:

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der 8ten Klassen,

mein Name ist Julian Veith. Ich bin der für Ihre Töchter und Söhne zuständige Schulsozialarbeiter an der WLS.

Gerne stehe ich aber auch Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen mich sowohl telefonisch, als auch per E-Mail (siehe oben).

Die WLS GirlZ

- Auch im neuen Schuljahr starten WLS GirlZ durch!

Seit Februar 2010 sind die Mädchen der Gruppe jeden Montag entweder kreativ, sportlich oder kulinarisch engagiert. Im letzten Schuljahr waren wir bereits Bowling spielen, haben gekocht, gemalt, gebastelt und fotografiert.

Der Höhepunkt des Jahres war eine Übernachtung in den Räumen der Schulsozialarbeit, bei der die Honorarkraft Frau Saskia Bublitz uns tatkräftig unterstützte und mitübernachtete.

Die WLS AllrounderZ

- Die Jungs des 8er Jahrgangs geben weiterhin Gas!

Auch die Jungen sind dieses Schuljahr wieder sehr engagiert bei sportlichen, kreativen und kulinarischen Aktivitäten.

Das **Bewerbungscafé** für die Schülerinnen und Schüler des Jhg. 8 und 9 findet immer **dienstags von 13.30 – 16.30 Uhr** statt.

Hilfen im Bereich Übergang Schule-Beruf

Im Bewerbungscafé gibt es tolle Tipps und Tricks rund um das Thema Bewerbung.

Die Schülerinnen&Schüler haben die Möglichkeit, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf zu erstellen. Diese Dateien bleiben bis zum Ende der jeweiligen Schulzeit bei der Schulsozialarbeit und dienen für jede weitere Bewerbung als Basis. Weiterhin erhalten die Schülerinnen&Schüler Unterstützung bei einer Praktikumsplatzsuche und sonstigen Fragen bezüglich ihrer Berufswahl. Aktuell haben wir 4 Arbeitsplätze im Gruppenraum 2 und 2 weitere Arbeitsplätze im Gruppenraum 1, um individuell noch besser unterstützen zu können. An der Tür zum Bewerbungscafé hängt ein **Belegungsplan** aus, in den sich die Schülerinnen&Schüler immer **bis Montag** eintragen müssen.

WE WANT YOU FOR BEWERBUNGSCAFÉ!!!!

Du bist in Klasse 8, 9 oder 10!?
und

DU willst:

- eine tolle Bewerbung anfertigen
- wissen, wie Du einen Ausbildungsbetrieb findest
- fit sein für den Einstellungstest
- wissen, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft

Dann bist Du

dienstags zwischen 13.30 und 16.30 genau richtig bei uns!

Also...ran an die Listen, denn die PC-Plätze sind begrenzt! Schreibt Euch an der Tür zum Bewerbungscafé ein (G 2, Pavillon-F)

Weiterhin unterstützen wir alle Schülerinnen und Schüler gerne auch individuell, die im nächsten Sommer entweder einen Wechsel auf eine weiterführende Schule planen oder eine Berufsausbildung anstreben.

Das bedeutet, Sie können bei uns die jeweiligen Betriebe und Firmen kontaktieren und ihre Bewerbung mit Lebenslauf schreiben. Gerne üben wir auch für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests.

Auch zu den weiterführenden Schulen halten wir Informationen bereit, und beraten gerne.

KEP: Kompetenz-Entwicklungs-Programm:

Im Rahmen des „KEP“ werden für die Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 und 9, die die Schule im kommenden Jahr voraussichtlich mit einem Hauptschulabschluss verlassen werden, schulübergreifend zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen organisiert und finanziert. Als Basis dienen hierfür die individuelle Kompetenzfeststellung und die gemeinsamen Gesprächstermine zwischen Klassenlehrer oder Klassenlehrerin, Eltern/ Erziehungsberechtigten, Schülern oder Schülerinnen und der Schulsozialarbeit.

Kompetenzagentur Wiesbaden:

Die Kompetenzagentur ist Teil des KEP. Ihre Zielgruppe umfasst im letzten Schulhalbjahr die Hauptschulabgängerinnen und Hauptschulabgänger aus den Klassen 8, 9 und 10, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist, die kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben und die ohne eine gezielte Unterstützung nicht in für sie passgenaue qualifizierende Maßnahmen übergehen werden. Die Arbeit der Kompetenzagentur stellt ein umfassendes Fallmanagement bereit, damit diese Jugendlichen ohne Chancen auf einen Ausbildungsplatz eine Unterstützung haben und sie möglichst in für sie adäquate Anschlussmaßnahmen übergehen werden.

An der Wilhelm-Leuschner-Schule ist Herr Veith für das Fallmanagement der Kompetenzagentur zuständig.

Der Schulelternbeirat stellt sich vor!

In der ersten SEB-Sitzung des laufenden Schuljahres wurde der Vorstand des Schulelternbeirats neu gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende :	Birgit Giacinti	Klasse 7b
2. Vorsitzender:	Michael Stark	Klasse 5a
Schriftführer:	Michael Lang	Klasse 10b
Kassiererin:	Edeltraud Borgerding	Klasse 7a
Beisitzerinnen:	Claudia Maier	Klasse 8a
	Lucie Kaufmann	Klasse 9c
	Edeltraud Borgerding	Klasse 7a

Sie können mit dem Vorstand des Schulelternbeirats über ihre Klassenelternbeiräte Kontakt aufnehmen oder eine eMail schicken an:

seb-wls@online.de

Handys, MP3-Player, ...

In unserer Schulordnung ist festgelegt:

“Handys, MP3-Player und ähnliche elektronischen Geräte der Schülerinnen und Schüler werden während des gesamten Aufenthaltes auf dem Schulgelände nicht genutzt, nicht sichtbar aufbewahrt und sind ausgeschaltet.”

Wenn gegen diese Regelung verstoßen wird, sind die Lehrkräfte berechtigt, den Schülerinnen und Schülern diese Geräte zeitweilig wegzunehmen; sie können dann frühestens am folgenden Tag von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Die Lehrkraft wird der Schülerin/dem Schüler mitteilen, ob das Gerät direkt bei ihr abgeholt werden kann.

In der Regel wird das Handy aber an Herrn Bretz (Stellvertretender Schulleiter) weitergegeben und in einem Tresor aufbewahrt. **Vor der Abholung** bitte unbedingt mit Herrn Bretz Kontakt aufnehmen und einen Übergabezeitpunkt vereinbaren um sicher zu stellen, dass er zu dieser Zeit keinen Unterricht bzw. keine anderen Termine hat.

Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Rauchen auf dem Schulgelände und im Umfeld der Schule

Auf dem gesamten Schulgelände herrscht Rauchverbot. Dies gilt sowohl für unsere Schülerinnen und Schüler als auch für Eltern oder andere Besucher.

Leider kommt es immer wieder vor, dass gegen dieses Rauchverbot verstoßen wird, dass insbesondere in der kalten Jahreszeit auf den Toiletten geraucht wird. Ich bitte Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass sie Rücksicht auf die Mitschüler/innen nehmen sollen, die ohne die Belästigung durch Raucher die Toilette nutzen möchten.

Immer wieder verlassen auch Schülerinnen und Schüler in den Pausen unerlaubt das Schulgelände, um zu rauchen. Oder sie rauchen vor oder nach dem Unterricht in unmittelbarer Nähe der Schule, werfen dabei Kippen und andere Abfälle oft achtlos auf den Boden und verunreinigen damit die unmittelbare Umgebung der Schule. Das verschlechtert nicht nur das Bild der Schule nach außen, sondern belästigt auch die Nachbarschaft. Es gibt hier immer wieder Beschwerden, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler auch auf den Grundstücken der Nachbarn oder in deren Hauseingängen zum Rauchen aufhalten, dort Müll hinterlassen und dass es sogar schon zu Beschädigungen gekommen ist. Einzelne Schülerinnen und Schüler verhalten sich dann auch noch unverschämt, wenn sie von den Hausbesitzern oder den Bewohnern der Häuser darauf angesprochen werden. Vor allem am Ausgang in der Zelterstraße gibt es vermehrt solche Probleme.

Wir wollen unsere Schule positiv nach außen vertreten, stolz auf die Schule sein können und in guter Nachbarschaft mit den Anwohnern der Schule leben. Ich bitte daher euch, liebe Schülerinnen und Schüler, im Sinne unserer Grundsätze nicht nur dem Lebensraum Schule und den dort lernenden und arbeitenden Menschen achtsam und mit Respekt zu begegnen, sondern auch dem schulischen Umfeld und den dort lebenden Nachbarn.

Sie liebe Eltern, bitte ich, in diesem Sinne mit Ihren Kindern über ein angemessenes Verhalten in der Schule und auch außerhalb der Schule zu sprechen.

Abschließend möchte ich auf das Jugendschutzgesetz hinweisen, das ein allgemeines Rauchverbot für alle festlegt, die noch keine 18 Jahre alt sind. Dieses Rauchverbot gilt nicht nur für das Schulgelände, sondern auch außerhalb der Schule; und es gilt selbst dann, wenn die Eltern das Rauchen erlauben sollten.

Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Abschied von Kolleginnen und Kollegen



Sie werden uns fehlen:

Uta Dauner-
Eisbrenner

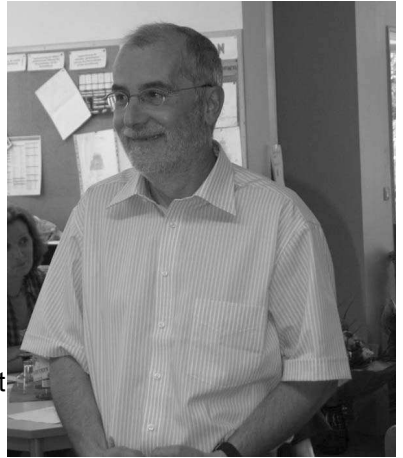
Ingrid Marx



Gabi Rotter



Lothar Breckner



Hannes Gallist



Mehmet Cifci



Günther Müller



100. Mitglied des Fördervereins der WLS

Endlich ist es so weit:

Beim Schatzmeister des Fördervereins der WLS Herr Emil Niederauer ist die 100. Anmeldung eingegangen.

Anlass genug, stellvertretend für die Familie, der Schülerin Kartrin Schäfer aus der Klasse 5 durch den 1. Vorsitzenden unseres Vereines Herrn Kuhn ein Geschenk zu überreichen.

Immer wieder weisen wir darauf hin, wie wichtig es ist, dass die WLS einen Förderverein hat. Zu den verschiedensten Anlässen, können wir die Arbeit der Schule unterstützen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitglieder, die bisher durch ihren Jahresbeitrag oder mit Spenden dazu beigetragen haben.

Wir geben Zuschüsse zu Klassenfahrten, zu Theateraufführungen in der Schule, zur Hausaufgabenbetreuung, zu verschiedenen Projekten der Fachbereiche, zu Anschaffungen der verschiedensten Art z.B. im IT-Bereich etc.

All das ist nur möglich, weil es Menschen gibt, die durch ihren Jahresbeitrag und z.T. großzügige Spenden all das ermöglichen.

Ganz klar ist natürlich, dass wir immer mehr Aktivitäten unterstützen können, je mehr Mitglieder wir haben.

Deshalb ergeht auch aus diesem Anlass wieder unsere Bitte: Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein – Beitrittserklärungen bekommen Sie von den Klassenlehrern, im Sekretariat oder auf der Website unserer Schule unter:

www.wilhelm-leuschner-schule.de

Auch das Sekretariat nimmt Ihre Beitrittserklärung jederzeit gerne entgegen. Geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich an – Ihren Kindern können wir dadurch die Arbeit in der Schule erheblich verbessern.

Wir haben ab sofort ein neues Ziel: 150 Mitglieder!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden geruhsame Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2011!

D. Kuhn
1. Vorsitzender



Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden Nr. 22 VR 2683
Geschäftsstelle: Wilhelm-Leuschner-Schule, Steinernstraße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Tel. 06134/602410 Fax 06134/603400 E-Mail: wilhelm-leuschner-schule@wiesbaden.de

Schöne Ferien,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das Jahr 2011



wünscht das Kollegium der
Wilhelm-Leuschner-Schule